



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

177/21

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Perlet, Angela

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
24.09.2021

1. **Betreff:** Prozess Älterwerden in Offenburg/Sachstandsbericht

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Ausschuss für Familie und Jugend	20.10.2021	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Ausschuss für Familie und Jugend nimmt den Sachstandsbericht „Prozess Älterwerden in Offenburg“ zur Kenntnis.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

177/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Perlet, Angela

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
24.09.2021

Betreff: Prozess Älterwerden in Offenburg/Sachstandsbericht

Sachverhalt/Begründung:

Im Jahr 2016 führte die Verwaltung einen breit angelegten Prozess zum Thema „Älterwerden in Offenburg“ durch und analysierte gemeinsam mit internen und externen Fachleuten Handlungsfelder und Maßnahmen. Ziel war die Entwicklung eines mittel- bis langfristig wirksamen Konzeptes, damit die Stadtgesellschaft auf die Herausforderungen der fortschreitenden demografischen Entwicklung angemessen reagieren kann. Lebenswelten wie beispielsweise Migration und Armut wurden in die Überlegungen miteinbezogen, in ihrer Unterschiedlichkeit berücksichtigt und bearbeitet. Der Gesamtprozess wurde durch eine Lenkungsgruppe gesteuert und wissenschaftlich von Frau Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf, Katholische Hochschule Freiburg, begleitet. Die Geschäftsführung für den Gesamtprozess liegt bei der Abteilungsleitung Bürger-schaftliches Engagement, Ehrenamt und Beratung, Angela Perlet.

Dem Gemeinderat wird mit dieser Vorlage erstmals ein Sachstandsbericht zur Umsetzung der **38 Maßnahmen in Phase I** vorgelegt.

1. Erstellung des Grünbuchs Älter werden in Offenburg

„Älterwerden in Offenburg“ ist ein Prozess, der als Schwerpunkt die Bedarfe und Interessen der älteren und alten Menschen in Offenburg betrachtet und in den Maßnahmen erarbeitet wurden und umgesetzt werden, die allen Generationen im Sinne einer inklusiven Stadt zugutekommen sollen. Offenburg will sich damit auf den demografischen Wandel vorbereiten und die bislang vorausschauende und erfolgreiche Arbeit für und mit Seniorinnen und Senioren rechtzeitig weiterentwickeln.

Nachdem die Bestandsaufnahme der Angebote zu den jeweiligen Alters- und Lebensphasen sowie Handlungsfeldern aus Sicht der Verwaltung erstellt wurde, fand die Erarbeitung von Umsetzungsvorschlägen statt. Diese wurden durch eine dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe zusammengefasst, priorisiert und zeitlich den Phasen zugeordnet.

Prozessschritte zur Erarbeitung des Grünbuchs waren:

- Information und Beratung der jeweiligen Phasen und Ergebnisse in den Sitzungen des Seniorenbeirates
- Beratung in den politischen Gremien (Drucksache – Nr. 027/16 und 146/17)
- Expertenprozess; Arbeitsgruppen zu den fünf Handlungsfeldern Mobilität, Pflege, Soziale und Kulturelle Teilhabe; Versorgung und Wohnen
- Gemeinderatsklausur am 17. September 2016
- Bürgerinformation am 19. Januar 2017

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

177/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Perlet, Angela

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
24.09.2021

Betreff: Prozess Älterwerden in Offenburg/Sachstandsbericht

- Bürgerdialog am 04. Februar 2017
- Bürgerinfo 2018 nach der Beschlussfassung in den Gremien im November 2017

Handlungsfelder:

In der Gesamtbetrachtung zeigten sich vier Handlungsfelder mit besonderer Bedeutung für aktuelle und zukünftige strategischen Planungen der Stadt:

- a) Wohnen und Versorgung im Quartier
- b) Nachbarschaftshilfe - Systeme der gegenseitigen Unterstützung und Hilfestellung
- c) Mobilität – mobil sein und mobil bleiben in Offenburg
- d) Information und Beratung

Maßnahmen im Grünbuch Älter werden in Offenburg:

Die Maßnahmen sind fortlaufend nummeriert und damit leicht identifizierbar. Die Spalte „Was soll erreicht werden (Maßnahmen und Begründung)“ enthält den im Prozess erarbeiteten Vorschlag. Mit einer „Hochgestellten 1“ sind die Maßnahmen gekennzeichnet, die aus dem Bürgerdialog entstanden sind, bzw. dort benannt und erarbeitet wurden.

Unter der Spalte „Stellungnahme/Vorschlag der Verwaltung“ steht der konkrete Vorschlag der Lenkungsgruppe und der wissenschaftlichen Begleitung Frau Prof. Dr. Kricheldorf. In der letzten Spalte ist der Hinweis zu finden, wer für das weitere Vorgehen verantwortlich ist.

Zur einheitlichen Bewertung der Komplexität sowie den erforderlichen Ressourcen wurden die Maßnahmen drei Kategorien zugeordnet.

Der Zeitbezug, wann ein Projektvorschlag realisiert werden soll, wird in der Spalte „Priorität“ hergestellt. Die Phasen I bis III (I 2018 bis 2022; II 2022 bis 2026, III 2026 bis 2030) stehen für Fünfjahresperioden. Der Zeitbezug kann sich auf unterschiedliche Verfahrensschritte beziehen (weitere Prüfung / Konzepterstellung / Umsetzung) und wird beim jeweiligen Vorschlag konkretisiert.

Von den 53 Maßnahmen wurden 38 der Phase I bzw. mit Übergang zu Phase II zugeordnet. Davon sind zehn Maßnahmen Prüfungsanfragen, 15 Maßnahmen erfordern eine Konzepterstellung und sechs Maßnahmen sehen eine Umsetzung in Phase I vor.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

177/21

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 9, Abteilung 9.3

Bearbeitet von:
Köllner, Martina
Perlet, Angela

Tel. Nr.:
82-2463

Datum:
24.09.2021

Betreff: Prozess Älterwerden in Offenburg/Sachstandsbericht

2. Sachstand Umsetzung der Maßnahmen Phase I 2018 bis 2022

Die Maßnahmen sind im Grünbuch ab Seite 26 bis Seite 46 nach den Handlungsfeldern gelistet zu finden.

Handlungsfeld	Maßnahmennummer wie im Grünbuch gelistet	Angabe Seiten im Grünbuch
Mobilität	Maßnahmen 1 bis 17	Seite 27 bis 31
Pflege	Maßnahmen 18 bis 30	Seite 33 bis 35
Soziale & Kulturelle Teilhabe	Maßnahmen 31 bis 38	Seite 37 bis 39
Versorgung	Maßnahmen 39 bis 45	Seite 41 bis 42
Wohnen	Maßnahmen 46 bis 53	Seite 44 bis 46
Maßnahmen der Phase I		
Mobilität	Maßnahmen 1 bis 4; 6 bis 15; 17	Seite 27 bis 31
Pflege	Maßnahmen 18 bis 22; 26 bis 30	Seite 33 bis 35
Soziale & Kulturelle Teilhabe	Maßnahmen 31 bis 38	Seite 37 bis 39
Versorgung	Maßnahmen 39; 40; 43 bis 45	Seite 41 bis 42
Wohnen	Maßnahmen 46 bis 48; 50, 51; 53	Seite 44 bis 46

Bewertung:

32 Maßnahmen konnten entsprechend der Stellungnahme/Vorschlag der Verwaltung (Grünbuch) bearbeitet werden. Bei einer Maßnahme (Maßnahme 17) handelt es sich um einen Beobachtungsauftrag. Für die Maßnahme 31 ist die Bearbeitung in Phase I/II konzipiert, konnte in Phase I noch nicht umgesetzt werden. Lediglich bei vier Maßnahmen (33;34;40;53) erfolgte keine Bearbeitung wie in der Stellungnahme vorgesehen, da auf Grund Corona bzw. anderen Faktoren die Prioritätensetzung verändert werden musste.

Die Darstellung der Sachstände zu den einzelnen Maßnahmen ist auf Grund des Umfangs in der Anlage dargestellt.

3. Weitere Vorgehensweise

Die Lenkungsgruppe, unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Marco Steffens, tagt auch weiterhin einmal jährlich. In der Lenkungsgruppe wird der jeweilige Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen besprochen und ggfs. weiterführende Prozesse eingeleitet. Der Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen wird regelhaft im Seniorenbeirat sowie im Ausschuss für Familie und Jugend vorgestellt. Der nächste Sachstandsbericht wird dem Ausschuss in 3 Jahren vorgelegt.